

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textildachleuten

Band: 93 (1986)

Heft: 10

Rubrik: Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

60er Jahren erkannt. In langjährigen Bemühungen sind in der Folge zwei wirkungsvolle, ausgeklügelte und getrennte Informationssysteme im eigenen Haus mit firmeneigenem Analytiker und Programmierer erarbeitet worden. Pièce de résistance ist dabei die Betriebsdatenerfassung an jeder Maschine mit einer extrem ausgefeilten Auswertung, wobei auf die Benutzerfreundlichkeit besonderen Wert gelegt wurde. Die zielgerichtete Auswertung der erfassten Daten (z.B. Fadenbrüche, Knoten, Drehzahlen, Personalbelastung, Stillstandszeiten etc.) erfolgt sowohl graphisch als auch in Zahlenform. Eine Kurz- und eine Langzeitauswertung sämtlicher Werte – zahlenmässig und graphisch – steht als Information für die Überwachung der Produktion, Qualität und Produktivität zur Verfügung.

Auf einen Blick

Produktion	3,5 Mio. Kilogramm p.a. (Durchschnittsnummer Ne 45) Ausstoss monatlich 320 t
Bereich	Ne 30 bis Ne 90
Spindelbestand	54 000 Spindeln, davon 35 000 Spindeln mit autom. Doffer
Umsatz	40 Mio. Fr. (1985)
Exportanteil	wert- und mengenmässig zwischen 48 und 52 Prozent
Hauptausfuhrländer	Deutschland, Österreich, Frankreich
Abnehmerstruktur	Wirkerei, Weberei, Zwirnerei
Auslastung	voller 3-Schichtbetrieb, eine komplette Produktionslinie mit verlängertem Wochenendbetrieb
Investitionen 1976–86	40 Mio. Franken
Beschäftigte	210
Positionierung in schweizerischer Baumwollspinnerei	7 % der IVT-Baumwollgarnproduktion
Hergestellt werden ausschliesslich gekämmte Baumwollgarne.	
Spinnerei Murg AG	mit Betrieb in 8877 Murg Geschäftsleitung und Administration im TMC Textil und Mode Center, 8065 Zürich
Zieglertex Dr. v. Ziegler & Co.	Handelsfirma, Garnverkauf der Spinnerei Murg AG

Molli's modische Masche: aktuell seit 100 Jahren

Rüegger & Co. AG, Zofingen, feiert Jubiläum

In jeder neuen Saison begeistert und überrascht «molli» die Baby- und Kinder-Modewelt mit einer ungeduldig erwarteten Kollektion, die immer wieder neue, erfrischende Akzente setzt.

Kindermode, die in Farbe, Schnitt und Material dem aktuellen Trend oft einen Schritt voraus ist und den Namen «molli» zum Gütezeichen für zeitgemässe, kreative Bébé- und Kinderbekleidung gemacht hat.

Dieses modeschöpferische Potential ist bei «molli» auf dem fruchtbaren Boden einer 100jährigen Erfahrung gewachsen: stets an der Spitze der modischen und technischen Entwicklung.

Schon der Gründer des Unternehmens, Wilhelm Rüegger-Hinnen, zeichnete ein besonderes Flair für techni-

sche Möglichkeiten und die Bedürfnisse des Modemarktes aus. An der Pariser Weltausstellung 1878 begeisterte er sich für die damaligen revolutionären Neuerungen auf dem Gebiet der Strick- und Wirkmaschinen. Am 1. September 1886 nahm die Firma Geiser & Rüegger in Zofingen die Herstellung feiner Damenwäsche auf. Das Unternehmen, seit 1895 unter dem Namen Rüegger & Co., expandierte rasch und 1902 wurde ein eigenes Fabrikgebäude bezogen.

Die Söhne und später die Enkel des Gründers bauten das bald über die Landesgrenzen hinaus bekannte Unternehmen zielstrebig aus. Schon in den dreissiger Jahren wurde die zukünftige Bedeutung der Baby- und Kinderbekleidung erkannt und die Produktion in diese Richtung spezialisiert. 1971 erfolgte die konsequente Spezialisierung und Umstellung des Angebotes auf den Bébé- und Kinderbereich.

Neben dem erfolgreichen, immer wieder auf den neuesten Stand der Mode gebrachten Grundsortiment mit praktischer, pflegeleichter Baby- und Kinderbekleidung, z.B. den beliebten «molli»-Babygro-Pijamas, bringt das Haus zweimal jährlich eine vollkommen neue Kindermode-Kollektion auf den Markt, die den aktuellen Modetrend immer wieder mit originellen, «molli»-typischen Kreationen bereichert. Nebst dem international vermarkteten «molli»-Programm wird im Schweizer Markt, mit stark wachsendem Erfolg, die Marke «McGregor Junior», ein Sportswearprogramm für 14–16jährige Knaben, in Lizenz vertrieben.

Marktberichte

Rohbaumwolle

Das ICAC in Washington hat die Übertragsvorräte aus früheren Jahren um rund zwei Millionen Ballen herabgesetzt. Die zweite offizielle Ernteschätzung per 1. September des USDA war mit 10 506 400 Ballen um 170 000 Ballen unter dem Bericht per 1. August. Eine Erhöhung von 300 000 Ballen in Texas konnte Reduktionen in anderen Gebieten, darunter 100 000 Ballen in Kalifornien, nicht voll ausgleichen. Der Durchschnittsertrag per acre ist 565 lbs gegenüber 573 lbs im Vormonat. Heutige private Schätzungen sind, nach weiteren wetterbedingten Rückschlägen, um die 10.2 Millionen Ballen. Sonst hat sich in der Versorgungslage weltweit nicht viel geändert. Andere Ernten machen weiterhin durchschnittliche bis gute Fortschritte. Festere Preise haben zudem die Aussaaten in der südlichen Hemisphäre, speziell in Australien, bereits wieder ansteigen lassen. Im allgemeinen sind innerhalb der Überschussvorräte höhere Qualitäten (z.B. Areal- und Ertragsreduktion in Kalifornien) weniger frei erhältlich als Baumwolle zur Produktion von groben Garnen. In zwei, drei Wochen sollte eine weitere grosse Ernte in Pakistan als gesichert angesehen werden können.

Vor Beginn der Hochsaison für das Einbringen der Ernte in der nördlichen Hemisphäre sehen die Statistiken für 1986/87 wie folgt aus:

	(in Mio. Ballen zu 480 lbs)				
	87/88	86/87	85/86	84/85	83/84
Anfangsvorräte					
USA	6.2	9.3	4.1	2.8	7.9
Andere Länder	19.4	17.2	16.4	11.6	11.9
Soz. Länder	24.0	23.5	22.8	11.6	6.6
	49.6	50.0	43.3	26.0	26.4

Weltproduktion					
USA		10.2	13.4	13.0	7.8
Andere Länder		31.3	34.4	34.5	26.2
Soz. Länder		31.5	31.2	39.9	33.6
		73.0	79.0	87.4	67.6

Total Angebot		123.0	122.3	113.4	94.0
----------------------	--	-------	-------	-------	------

Weltverbrauch					
USA		6.8	6.4	5.5	5.9
Andere Länder		36.5	35.9	35.9	34.5
Soz. Länder		30.1	30.0	29.0	28.8
		73.4	72.3	70.4	69.2

Basiert auf den vorausgehenden Zahlen ist die Preisentwicklung der letzten Wochen und vor allem Tage nicht leicht zu verstehen. Wir haben zwar in der Juli-Ausgabe von «mittex» geschrieben, dass wir ohne ein effektives amerikanisches Stützungsprogramm in Zukunft mehr violente Preisfluktuationen erleben werden. Preisausschläge am New Yorker Terminmarkt im Ausmass der vollen erlaubten Limite auf beide Seiten am gleichen Tag oder der vollen Limite nach oben während dreier aufeinanderfolgenden Tage kamen aber für viele eher unerwartet.

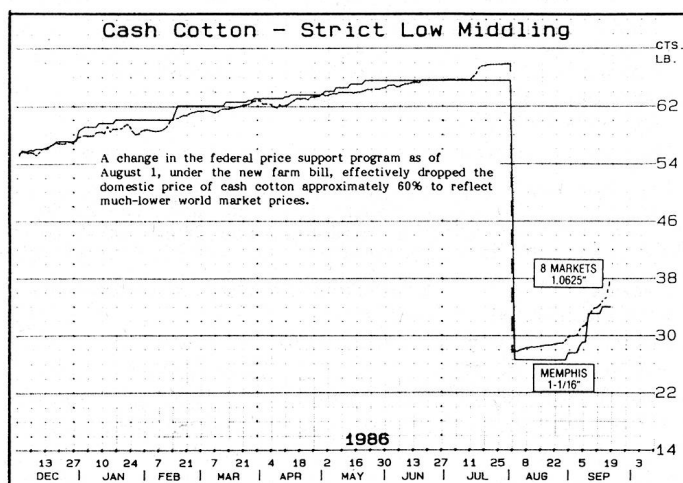
Ein für «Charts» wichtiger «double bottom» Ende Juli/Anfang August brachte technisches Kaufen in den Markt. Verzögerte Herausgabe der Baumwollzertifikate in Zahlung der Subventionen der amerikanischen Regierung und langsame Verarbeitung respektive Auslieferung der Ballen brachte eine Knappheit an freier Baumwolle um die zahlreichen Exportverkäufe zeitgerecht erfüllen zu können. Gute lokale Verbrauchszahlen und für die neue Ernte ungünstige Wetterbedingungen brachten den Stein erst recht ins Rollen. Höhere Terminmarktpreise schlugen auf amerikanische Spot-Baumwolle durch. Diese, als wichtige Komponenten der Cotton Outlook Indices, trieben die CIF Europa Preise hinauf, was durch das starre Subventionssystem wiederum die amerikanischen Preise beeinflusste. Die Preisspirale, die für Wochen nach unten drehte, machte kehrt und dreht jetzt nach oben, wieder sich selber nähend, bis erneut eine Umkehr veranlasst wird. New York avancierte 50% vom Tiefpunkt!

	New York		Outlook Index	
	Dez. 86	Dez. 87	A	B
1.8.1986	32.90	36.60	36.45	27.15
5.8.1986	31.06	35.44	36.35	27.15
29.8.1986	36.28	40.63	38.30	28.10
22.9.1986	47.10	51.10	48.80	37.35

Die Preisgrafik für New York, Dezember, zeigt klar den rasanten Anstieg:



Die interessante Preisgrafik für amerikanische Spot-Baumwolle zeigt sehr deutlich den Preissturz per 1. August durch das neue Baumwollprogramm und den nachfolgenden Preisanstieg:



Der A-Index hat jetzt praktisch wieder das Niveau vom letzten November erreicht, als die Verkaufspreise für ägyptische neue Ernte Baumwolle festgelegt wurden. Falls er auf dieser Höhe bleiben sollte, was natürlich nicht sicher ist, könnte dies einen wichtigen Einfluss auf die Preisfestsetzung für langstaplige Baumwolle der 1986/87-Ernte ausüben.

Mitte September 1986

Gebr. Volkart AG
E. Trachsel, Direktor

Marktberichte Wolle/Mohair

Langsam und sehr vorsichtig scheint sich der Wollmarkt wieder etwas zu erholen. Jedenfalls lagen die Umsätze in der Woche vom 15.-19. September erstmals über

Niederer zwirnt und färbt

Verkaufsprogramm

	Ne Nm dtex	20 34	24 40	30 50	36 60	40 70	46 80	50 85	54 90 110	60 100	70 120	78	80 135	90 150	100 170	44
Bekleidungsgarne supergekämmte, gasierte Baumwollflorzwirne SWISS COTTON																
rohmercerisiert																
mercerisiert gefärbt																
matt gefärbt																
TREVIRA 350 glänzend/Baumwolle supergekämmt 65/35, gefärbt																
Stickzwirne NICOSA® supergekämmte Baumwollzwirne																
ungasiert roh matt																
gasiert rohmercerisiert																
gasiert mercerisiert gefärbt																
Polyester spun glänzend																
rohweiss																
weiss und gefärbt																
Texturgarn NIGRILA® HE Nylsuisse-Crêpe hochelastisch, gefärbt																
																



Zwirne



Einfachgarne



Niederer + Co. AG, CH-9620 Lichtensteig
Zwirnerei - Färberei
Telefon 074 7 37 11 Telex 884 110

dem Durchschnitt der letzten Wochen. Ebenfalls scheint sich der US-Dollar in der Gegend von sFr. 1.64 bis 1.66 vorübergehend etwas einzupendeln.

Von den zur Zeit sehr günstigen Einkaufsmöglichkeiten machen offensichtlich mehrere Spinnereien Gebrauch. Termingeschäfte werden in grösseren Mengen bis weit in das kommende Jahr hinein, abgewickelt. Der Mohairmarkt wird noch immer als lustlos und flau beurteilt. Es konnten an der Kap-Auktion vom 16. September wenige Geschäfte realisiert werden. Man nimmt an, es handle sich lediglich um Eindeckungen für offene Positionen.

Der Auktionsplan für die kommenden Monate in Australien sieht etwa wie folgt aus:

Rund 40 Auktionen im Oktober, im November nochmals ca. 45 und im Dezember sind weitere 35 Versteigerungen vorgesehen.

Obwohl noch keine Berichte von der eben zu Ende gegangenen Pitti Filati vorliegen, muss festgestellt werden, dass Garne mit Mohair, Alpaca oder Cashmere kaum überdurchschnittlich in den Markt kommen. Es ist keine eigentliche Linie zu sehen, weder bei Materialzusammensetzungen, noch bei Garnkonstruktionen. Grundsätzlich neue Tendenzen brachte die Pitti Filati nicht.

Australien

Die AWC stützte die Preise sehr stark und übernahm ca. 20% des Angebots. Das qualitativ gute Angebot wurde zu unverändert festen Preisen an den Mann gebracht. Feine Wollen zogen wieder etwas an. Als Hauptkäufer traten Japan, Osteuropa und der Kontinent in Erscheinung. Ebenfalls war China wieder vermehrt aktiv an der Auktion. Im Laufe der nächsten Auktionen erwartet man ein Anziehen der Preise.

Neuseeland

Aus organisatorischen Gründen musste die Auktion in der Woche vom 15. bis zum 19. September abgesagt werden.

Südafrika

Es wurden rund 15 000 Ballen angeboten, die zum grössten Teil vom Handel aufgenommen werden konnten. Das Preisniveau lag für feine Typen unverändert. Größere Qualitäten tendierten bis zu 2% günstiger.

Südamerika

In Montevideo wird einmal mehr eine fernöstliche Einkaufsdelegation erwartet. Da die Preise trotzdem noch nicht nach oben reagierten, wird diese eher skeptisch beurteilt. Verkauft wird zur Verschiffung bis Ende des ersten Quartals 1987.

Mohair

An der Kap-Auktion vom 16. September, an welcher 3900 Ballen versteigert wurden, konnten lediglich 28% verkauft werden. Das Mohair-Board stützte sehr kräftig und musste die eigenen Stockpositionen erneut erhöhen. Feine Kids und Young goats waren gefragt. Adults notierten eher etwas schwächer. In Schweizerfranken ausgedrückt, hat sich das durchschnittliche Preisniveau um rund 3–5% angehoben. An der nächsten Auktion vom 30. September werden erneut 3900 Ballen erwartet.

Mitte September 1986

An

Literatur

Chemiefaser-Lexikon, 9. Auflage

Im Jahre 1960 erschien die 1. Auflage dieses Lexikons. Seit dieser Zeit haben die Chemiefasern eine rasante Entwicklung durchlaufen. Über die ganze Welt verstreut, produzieren Fabrikanten synthetische Garne.

Diese dauernde Entwicklung wurde auch im Chemiefaser-Lexikon berücksichtigt. So liegt nun bereits die 9. Auflage vor. Kompetent überarbeitet, bzw. aktualisiert wurde diese Auflage mit über 200 Seiten von Hans J. Koslowski, Chefredaktor der deutschen Fachzeitschrift «Chemiefaser und Textilindustrie». Folgende Kapitel können nachgelesen werden:

100 Jahre Chemiefasern
Die Erfindung von Polyamid 6 (Perlon)
Lexikon (Fachwortverzeichnis)
Fachwörter deutsch/englisch, englisch/deutsch
Handelsmarken und Produzenten
Chemiefasern in Bildern
Chemiefaser-Statistiken
Einsatzgebiete für Textilfasern
Umrechnungstabellen (den-dtex-Nm)
SI-Einheiten
Chemiefaser-Chronik
Fachzeitschriften

Das eigentliche Lexikon oder Fachwörterverzeichnis gibt anhand von vielen Stichwörtern detaillierte Auskunft über das sehr komplexe Thema der Chemiefasern. Zu beziehen ist dieses Buch beim Deutschen Fachverlag, Frankfurt am Main.

JR

Arbeiten mit Symphony

Ein umfassendes Handbuch für professionelle Anwender

Die Lotus Development Corp. ist heute einer der grossen Software-Produzenten in den USA. Anfangs 1983 veröffentlichte sie ihr erstes Produkt: das Programm «Lotus 1-2-3». In etwas mehr als einem Jahr wurden über 400 000 Kopien verkauft. 1984 folgte der nächste Streich: «Symphony», eine Weiterentwicklung von Lotus 1-2-3. Auch diese umfangreiche Software entwickelte sich in kurzer Zeit zum Renner. Man schätzt etwa 1,5 Mio. Menschen, die bereits mit Symphony arbeiten. Nun, dieses Programm ist äusserst umfangreich, und nicht in einem Tag zu erlernen. So entstanden viele Schriften, die Teilaspekte näher erklären und als Leitfaden dienen. Douglas Cobb, Mitautor von Lotus-Büchern, fasste alles zusammen und veröffentlichte ein Handbuch, welches in den USA sofort zum Bestseller wurde.

Jetzt ist auch die deutsche Ausgabe erhältlich: «Arbeiten mit Symphony, inkl. Version 1.1». Das trotz 850 Seiten übersichtliche Buch ermöglicht dem Leser einen